

Die Post der galizischen Einheiten

- Heimat - Front und Front - Heimat -



Divisions-Erkennungszeichen

bearbeitet und zusammengestellt
von
Elmar Josten, Essen 2003

D a n k s a g u n g:

Die Bearbeitung dieses Handbuchs wurde ermöglicht u.a.
durch die Mitarbeit folgender Sammlerfreunde:

Herrn Karl Friedlein, ArGe Feldpost

Herrn Thilo Layer, ArGe Feldpost

Herrn Otto Tahl, ArGe Gen.Gouv.

Herrn Michael Schwaizer, ArGe Gen.Gouv.

E r k l ä r u n g:

Die Leser versichern, daß sie diese Ausarbeit und die darin
abgebildeten Fotos aus der Zeit des III. Reiches nur zu
Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr ver-
fassunswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft,
der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vor-
gänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen
Zwecken erwerben (§§ 86, 86a Strafgesetzbuch).

Essen im November 2003

Elmar Josten

Im Osten, Juni

ff-PK. Diesmal waren nicht nur die prominenten Mitglieder des ukrainischen Wehrausschusses der Einladung des Divisionskommandeurs gefolgt, es hatten sich auch Mütter und Väter der Freiwilligen eingefunden, um ihren Jüngern, die nun das graue Ehrenkleid des deutschen Soldaten tragen, einen Besuch an ihrer Ausbildungsstätte abzustatten. Wohl allen ohne Ausnahme mag das Herz höher geschlagen haben, als sie die Söhne ihres Volkes, ihre Söhne, strammen Schrittes in Reih und Glied an sich vorüberziehen sahen. Ernsten Auges, aber doch mit Liebe und Stolz ruhte der Blick des schlichten Mütterchens im bunten Kopftuch, des einfachen Bauern aus dem galizischen Dorf auf den wackeren Soldaten, die alle das Symbol ihrer Volkzugehörigkeit, den galizischen Löwen am Spiegel und am Ärmel tragen. Es ist zum Sinnbild geworden für den aufrechten Willen eines Volkes, mit seinen besten Söhnen für eine bessere Zukunft an der Seite des deutschen Soldaten den Kampf mit dem Erbfeind mutig aufzunehmen. Wer bisher etwa noch im Zweifel gewesen sein mag, ob dieser Weg der rechte sei, um dem ukrainischen Volk sein Lebensrecht zu sichern, dem mögen diese Tage bei der Division die letzte Unsicherheit genommen haben. So hervorragend waren die gezeigten Leistungen in soldatischer Hinsicht, daß manchem unter den Gästen das alte Soldatenherz im Leibe lachte und er am liebsten selbst mit dabei gewesen wäre.

Nach einer langen Reise, die wohl viele von den Teilnehmern zum ersten Male über die Grenzen ihrer Heimat hinaus in das Reich gelangen ließ, trafen die Gäste am frühen Morgen in dem Ausbildungslager ein. Sie wurden vom Divisionskommandeur persönlich begrüßt und fanden den ganzen Tag Gelegenheit, sich von dem Ausbildungsstand fast aller Waffengattungen der Division zu überzeugen. Die Jungen waren mit ganzem Herzen bei der Sache, wollten sie doch ihren Angehörigen zeigen, was sie in dem vergangenen Jahr gelernt haben. Nach dem eindrucksvollen Vorbereitungsbesuch eines verstärkten Regiments fanden sich am Abend Führungsoffiziere und Gäste zu einem kleinen Kameradefestabend im Führerheim zusammen. Der Divisionskommandeur wies in kurzen Worten darauf hin, daß alles, was hier geschafft worden war, der reiflichen Arbeit und dem Eifer von Deutschen und Ukrainern, Führern, Unterführern und Männern, zu danken sei. Alle fühlten sich in der gestellten gemeinsamen Aufgabe aufs engste miteinander verbunden. Heute sei der Beweis angetreten, daß die Divi-

sion, mit den modernsten Waffen ausgebildet, nicht nur Kanonennutter darstelle, wie die Feindpropaganda es oft hinzusetzen versuche. Die Männer seien wohl und gesund, wovon sich jeder mit eigenen Augen überzeugen könne, und die Führung sei stolz darauf, diese Männer führen zu dürfen.

Als Vertreter der Gäste überbrachte der Leiter des ukrainischen Hauptausschusses, Prof. Kubijowitsch, den Dank des ukrainischen Volkes für die Schaffung der Division. Der starke Glaube an die Zweckmäßigkeit dieses Werkes und an die Überlegenheit der deutschen Führung habe alle Schwierigkeiten zu überbrücken vermocht. Das Ziel sei so groß, daß es keiner weiteren Erklärungen bedürfe. Atemlos habe das ukrainische Volk die Ausbildung der Division verfolgt und sehe vertrauensvoll auf ihre Führung, in deren Hände sie das Wertvollste, nämlich die ukrainische Jugend, gelegt habe. Es fühle die Wiedergeburt seiner großen militärischen Tradition und glaube fest an den gemeinsamen Sieg.

Der nächste Tag stand im Zeichen des ukrainischen Pfingstfestes. Ein Festgottesdienst mit einer Totengedenkfeier leitete den Tag ein. Abschließend wurde der von der ff-Standarte „Kurt Eggers“ gedrehte Film der Galizischen Division gezeigt. Eine Kundgebung in der Festbarracks beschloß den offiziellen Teil. Flotte Märsche der Divisionkapelle und Vorträge des ukrainischen Soldatenchores umrahmten die eindrucksvolle Kundgebung, in deren Verlauf, nochmals Professor Kubijowitsch, Oberst Bisaz und der Vater eines galizischen Freiwilligen Dank und Anerkennung über das Erlebte zum Ausdruck brachten. Abschließend sprach der Divisionskommandeur vor den Freiwilligen seine Freude über den Besuch ihrer Angehörigen aus und hob in seinen Worten hervor, daß die Freiwilligen sich des Ehrenkleides des deutschen Soldaten der Waffen-ff würdig erweisen und hinter keiner anderen Division zurückstehen werden, so daß einst auf diese Division das ukrainische Volk, Deutschland und ganz Europa stolz sein könnten.

Der Nachmittag war der Familie gewidmet. Väter und Mütter besuchten ihre Söhne in den Unterkünten oder machten mit ihnen Spaziergänge in den Anlagen des Lagers. Mit freudig bewegtem Herzen gaben ihnen die Jungen am Abend das Geleit zum Zug, der sie wieder in ihre Heimat zurückbrachte. Die innere Verbundenheit des ukrainischen Volkes mit seinen jungen Soldaten hatte hier einen Widerhall gefunden, der sich bis in die letzte Familie der galizischen Heimat fortpflanzen wird.

ff-Kriegsberichterst Frits Mehnert



Farbe blau



Farbe rot

Ausgabe von Vignetten bzw. Spendenmarken

September 1943

Entwerfer: S.Hordynsy. Marken gummiert, cremefarbiges Papier, Zähnung 13 1/2 x 11.

Diese Vignetten gibt es auch auf weißem Papier.

Diese Vignetten dienen nicht zur Postfreimachung und wurden zu 5 Zloty (Spende) verkauft.

Alle nichtverkauften Vignetten wurden 1945 in Blonhofen in der Nähe von Kaufbeuren vernichtet.

Die Post der Galizier als Freiwillige in der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS (später nur noch als Ukrainer bezeichnet):

Die Gebührenvergünstigung der Feldpost für galizische Freiwillige war ebenso wie für alle anderen Angehörigen der Wehrmacht und der Waffen-SS durch die Verfügung-Nr. 39/1940 (FpABL) generell geregelt.

Unterschiedliche Behandlung zwischen Sendungen

a) Front (ab effektiver Aufstellung der Einheiten)-

Heimat (Wohnort der Familienangehörigen) und

b) Heimat - Front

entspringen praktisch ohne Ausnahme allgemeiner Unkenntnis oder falsch gestreuter Information.

Die 14. Galizische SS-Freiwilligen Division bzw. 14. Galizische SS-Freiwilligen Infanterie-Division und ihre Nachfolge-Einheiten erhielten die Gebührenvergünstigung der Feldpost ab September 1943, dem Beginn der Aufstellung der Division auf dem Truppenübungsplatz Heidelager bei Debica. Die Gebührenvergünstigung für Familienangehörige Richtung Heimat-Front begann erst ab Juni/Juli 1944 sich auszuwirken, nachdem die Aufstellung der Division abgeschlossen war und sie zum Einsatz gelangte.

Die gelegentliche Annahme, daß die Heimat der Galizier als

" nichtfeindliches Ausland "

eingestuft worden sei, ist ein " Märchen ".

Andere Verfügungen über Gebührenvorschriften als die zuletzt in Vfg. 29/1942 mit Ergänzungen/Berichtigungen in Vfg. 63/1942, 67/1942 und 73/1942 einschl. Anlagen für Verbündete erfaßten sind nicht existent.

Galizien oder die Ukraine wie auch sowjetische Ostvölker sind darin aber nicht berücksichtigt.

18 410	(9)	29.9.1943	= 13.Kp.SS-Freiw.Rgt. 2 (Gal.)
		2.3.1944	= 13.Kp.Freiw.Gren.Rgt.30 (14.SS-Div.)
	(10)	8.9.1944	= 13.Waffen-Gren.Rgt.30 (14.SS-Div.)
18 480	(9)	29.9.1943	= 2.San.Kp.SS-Freiw.Div. (Gal.)
		2.3.1944	= 2.San.Kp.San.Abt1. 14 (14.SS-Div.)
19 233	(10)	8.9.1944	= Stab III u. 9.-12.Kp.Waffen-Gren.Rgt.29 (14.SS-Div.)
19 265	(9)	29.9.1943	= Stab I u. 1.-4.Kp.Freiw.Rgt. 3 (Gal.) SS
		2.3.1944	= Stab I u. Einh. Freiw. Gren. Rgt. 31 (14.SS-Div.)
	(10)	8.9.1944	= Stab i u. Einh. Waffen-Gren. Rgt. 31 (14.SS-Div.)
19 432	(9)	29.9.1943	= Verpfl.Amt SS-Wi.Btl. (Gal.)
		2.3.1944	= Verpfl.Amt Wi. Btl.14 (14.SS.-Div.)
	(10)	8.9.1944	= Verw.Kp.Wi.Btl.14 (14.SS-Div.)
20 213	(9)	29.9.1943	= Stab III u. Einh. SS-Art. Rgt. (Gal.)
		5.1.1944	= Stab III u. Einh. SS Freiw. Art. Rgt. 14 (Gal.)
		2.3.1944	= Stab III u. Einh. Art. Rgt. 14 (14.SS-Div.)
21 985	(9)	29.9.1943	= Stab I u. Einh. SS-Art. Rgt. (Gal.)
		5.1.1944	= Stab I u. Einh. Freiw. Art. Rgt. SS 14
		2.3.1944	= Stab I u. Einh. Art. Rgt. 14 (14.SS-Div.)
22 317	(9)	29.9.1943	= 1.San.Kp.SS-Freiw.Div.Gal.
		2.3.1944	= 1.SanKp.San.Abt1. 14 (14.SS-Div.)
22 510	(9)	29.9.1943	= Nachsch.Kp.SS-Freiw.Div. (Gal.)
		2.3.1944	= Nachsch.Kp.Div.Nachsch.Tr.14 (14.SS-Div.)
	(10)	21.8.1944	= Nachsch.Kp.Nachsch.Tr.14 (14.SS-Div.)
23 374	(10)	30.6.1944	= Stab III u. 9.-12.Kp.Freiw.Gren.Rgt.30 (14.SS-Div)
		8.9.1944	= Stab III u. 9.-12.Kp.Waffen-Gren.Rgt.30(14.SS-Div)
23 581	(9)	29.9.1943	= Stab u.1.-2.Schwdr.SS-Radf.Btl. (Gal.)
		2.3.1944	= Stab u.Einh.Radf.Btl.14 (14.SS-Div.)
	(10)	2.6.1944	gestrichen
23 908	(9)	29.9.1943	= 1.Kraftf.Kp.SS-Div.Nachsch.Tr. (Gal.)
		2.3.1944	= 1.Kraftf.Kp.Div.Nachsch.Tr.14 (14.SS-Div.)
	(10)	21.8.1944	= 1.Kraftf.Kp.Nachsch.Tr.14 (14.SS.-Div.)
24 047	(9)	29.9.1943	= Stab, 1.-2.Kp. u. Kol. SS-Nachr. Abtl. (Gal.)
		2.3.1944	= Stab u. Einh. Nachr. Abtl.14 (14.SS-Div.):
24 661	(9)	29.9.1943	= 1.Kr.Kw Zug SS-Freiw.Div.Gal.
		2.3.1944	= 1.Kr.Kw.Zug San.Abt1.14 (14.SS-Div.)
25 107	(9)	29.9.1943	= Schlächt.Kp.SS-Wi.Btl. (Gal.)
		7.1.1944	= Schlächt.Kp.SS-Wi.Btl. (Gal.) 14
		2.3.1944	= Schlächt.Kp.Wi.Btl.14 (14.SS-Div.)
25 614	(9)	29.9.1943	= Stab IV u. Einh. SS-Art. Rgt. (Gal.)
		5.1.1944	= Stab iv u. Einh. Freiw. Art. Rgt. 14 (14.SS-Div.)
		2.3.1944	= Stab IV u. Einh. Art. Rgt. 14 (13.SS-Div.)
25 830	(10)	19.9.1944	= Pol.Reiter-Schwdr.Galizien
26 304	(9)	29.9.1943	= Feldgend.Tr.SS-Freiw.Div. (Gal.)
		2.3.1944	= Feldgend.Tr.14 (14.SS-Div.)
26 918	(9)	29.9.1943	= 3.gr.Kw.Kol.SS-Nachsch.Tr. (Gal.)
		2.3.1944	= 3.gr.Kw.Kol.Div.Nachsch.Tr. 14 (14.SS-Div.)
	(10)	21.8.1944	= 3.gr.Kw.Kol.Nachsch.Tr.14 (14.SS-Div.)
		17.10.1944	= Fahrschwdr.Nachsch.Tr. 14 (14.SS-Div.)
		20.10.1944	= 1.-2.Fahrschwdr.Nachsch.Tr.14 (14.SS-Div.)
27 423	(9)	29.9.1943	= 2.gr.Kw.Kol.SS-Div.Nachsch.Tr. (Gal.)
		2.3.1944	= 2.gr.Kw.Kol.Div.Nachsch.Tr.14 (14.SS-Div.)
	(10)	21.8.1944	= 2.gr.Kw.Kol.Nachsch.Tr. 14 (14.SS-Div.)
		17.10.1944	= 2.Kraftf.Kp.Nachsch.tr.14 (14.SS-Div.)
27 592	(9)	29.9.1943	= Vet.Kp.SS-Freiw.Div. (Gal.)
		2.3.1944	= Vet.Kp.14 (14.SS-Div.)
28 612	(9)	29.9.1943	= Kw.Werkst.Kp.SS-Freiw.Div. (Gal.)
		2.3.1944	= Werkst.Kp.Div.Nachsch.Tr. 14 (14.SS-Div.)
	(10)	21.8.1944	= Werkst.Kp.Nachsch.Tr. 14 (14.SS-Div.)
28 714	(10)	30.6.1944	= Stab III u. 9.-12.Kp.Freiw.Gren.Rgt.31 (14.SS-Div)
		8.9.1944	= Stab III u. 9.-12.Kp.Waff.Gren.Rgt.31 (14.SS-Div.)
28 966	(9)	29.9.1943	= 4.kl.Kw.Kol.f.Betr.St.SS-Div.Nachsch.Tr. (Gal.)
		5.1.1944	= Stab u. 1.-5.Kp.SS-Felders.Btl. 14
	(10)	17.10.1944	= Stab u. Einh.SS-Felders.Btl.14
29 400	(9)	29.9.1943	= SS-Feldpostamt SS-Freiw.Div. (Gal.)
		2.3.1944	= SS-Feldpostamt (14.SS-Div.)
		8.3.1944	= SS-Feldpostamt 14 (14.SS-Div.)